

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Metallographische Untersuchungsmethoden – für Werkstoffprüfung und Qualitätssicherung

Von Schliffpräparation bis Elektronenmikroskopie – praxisnah für Labor, Industrie und Schadensanalyse

Beginn: 10.03.2027 - 08:30 Uhr	 Ostfildern	Veranstaltungsnr.: 60223.00.001	Präsenz
Ende: 17.11.2027 - 17:00 Uhr		Leitung	EUR
Dauer: 8,0 Tage		<u>Rudi Scheck</u>	3.985,00
		<u>Dr.-Ing. Andreas Klenk</u>	(MwSt.-frei)
		Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart	
		<u>Alle Referent:innen</u>	

BESCHREIBUNG

Die Metallographie ist ein zentrales Verfahren der Werkstoffprüfung und eine unverzichtbare Methode zur qualitativen und quantitativen Gefügebeurteilung. Sie ermöglicht die Überprüfung von Werkstoffeigenschaften, unterstützt Entwicklungs- und Fertigungsprozesse und bildet eine wichtige Grundlage der Qualitätssicherung – sei es in der Produktion, im Betrieb von Bauteilen oder im Schadens- und Garantiefall.

Der dreiteilige Lehrgang vermittelt praxisnah und systematisch alle relevanten Kompetenzen: von den Grundlagen über die werkstoffkundliche Bewertung bis hin zu spezialisierten und hochauflösenden Untersuchungsverfahren.

Aufbau des Lehrgangs

Der Lehrgang besteht aus drei Modulen, die auch einzeln gebucht werden können. Die drei Module sind didaktisch und inhaltlich aufeinander abgestimmt und bauen systematisch aufeinander auf. Wir empfehlen den Besuch in der vorgegebenen Reihenfolge.

A – Grundlagen und Präparation (3 Tage)

Teil A vermittelt metallographisches Grundwissen und Handfertigkeiten in Verbindung mit werkstoffkundlichen Grundlagen.

B – Gefüge, Eigenschaften und Qualitätssicherung (3 Tage)

Teil B vertieft praxisorientiert die Zusammenhänge zwischen Gefüge und Werkstoffeigenschaften technisch relevanter Werkstoffe.

C – Spezielle Verfahren und Schadensanalyse (2 Tage)

Teil C baut auf den Teilen A und B auf und erweitert die Kenntnisse um spezialisierte Präparations- und Untersuchungsmethoden. Es werden die Vorteile und Möglichkeiten von hochauflösenden metallographischen Gefüge- und Strukturuntersuchungen (Elektronenmikroskopie) behandelt.

Weitere organisatorische Informationen und Termine finden Sie auch unter:

<https://www.metallografiekurs-tae.de>

Ziel der Weiterbildung

Der Zertifikatslehrgang vermittelt praxisorientiert und systematisch umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten in der Metallographie – von der Schliffpräparation über die Gefügeanalyse bis hin zu spezialisierten hochauflösenden Untersuchungsverfahren.

Teilnehmende lernen die Auswirkungen von Wärmebehandlungen (z. B. Härteverfahren, Vergüten) auf Gefüge und Werkstoffeigenschaften zu beurteilen und Gefügestrukturen von Schweißverbindungen oder additiv gefertigten Bauteilen korrekt zu interpretieren. Vertiefte Kenntnisse werden in der Anwendung von Lichtmikroskopie, Rasterelektronenmikroskopie (REM), EBSD und FIB-Präparation vermittelt.

Die praxisnahe Durchführung von Übungen, Fallstudien und Fehleranalysen (z. B. Risse, Ungängen, Schadensmechanismen) ermöglicht die direkte Anwendung des Wissens im beruflichen Alltag. Ziel ist die Förderung von Problemlösungskompetenz, Qualitätsbewusstsein und selbstständigem Arbeiten. Durch die Teilnahme erwerben die Teilnehmenden:

- grundlegende Fertigkeiten in metallographischen Arbeiten und Analysen,
- Methodenkompetenz zur Beurteilung und Interpretation von Gefügebefunden,
- Schlüsselqualifikationen für neue berufliche Herausforderungen in Labor, Fertigung, Qualitätssicherung und Schadensanalyse.

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten

Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?

PROGRAMM

Teil A: Mittwoch, 10. bis Freitag, 12.03.2027

Metallographische Untersuchungsmethoden - Grundlagenseminar Metallographie

<https://www.tae.de/33545>

Das Seminar vermittelt Metallographisches Grundwissen und notwendige praktische Fertigkeiten. Es bildet die Basis für alle weiterführenden Untersuchungs- und Bewertungsmethoden.

Im Fokus stehen:

- werkstoffkundliche Grundlagen
- fachgerechte Schliffherstellung und Präparation
- Einführung in Gefügearten und deren lichtoptische Interpretation

Teil B: Mittwoch, 09.06. bis Freitag, 11.06.2027

Gefüge, Eigenschaften und Qualitätssicherung

<https://www.tae.de/33546>

Das Seminar vertieft praxisorientiert die Zusammenhänge zwischen Gefüge und Werkstoffeigenschaften technischer Werkstoffe.

Schwerpunkte sind:

- Gefügeinterpretation im Hinblick auf mechanische Eigenschaften
- Bewertung im Kontext von Herstellung und Qualitätssicherung
- Wärmebehandlungsverfahren und deren Gefügeauswirkungen
- Werkstoffbeurteilung in industriellen Anwendungen

Teil C: Dienstag, 16. und Mittwoch, 17.11.2027

Spezielle Verfahren und Schadensanalyse

<https://www.tae.de/33503>

Das Seminar erweitert die Kenntnisse um spezialisierte Präparations- und Untersuchungsmethoden.

Im Mittelpunkt stehen:

- spezielle Präparationsverfahren (z. B. Vibrationspolieren, Sonderätzungen)
- hochauflösende Gefüge- und Strukturuntersuchungen
- Lichtmikroskopie und Rasterelektronenmikroskopie (REM)
- EBSD-Analysen und FIB-Präparation
- Gefügecharakterisierung von Schweißverbindungen und additiv gefertigten Bauteilen
- Schadensanalysen und Fehlerbewertung (z. B. Risse, Ungänzen)

Zertifikat

Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhalten Sie Ihr persönliches Zertifikat „Metallographische Untersuchungsmethoden (TAE)“ mit Angabe der Lehrgangsinhalte. Teilnehmende, die nicht an der Prüfung teilnehmen oder die Prüfung nicht bestehen erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Angabe der Dauer und Inhalte des Lehrgangs.

TEILNEHMER:INNENKREIS

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte aus Werkstoffprüfung, Labor, Fertigung und Qualitätssicherung, Metallographen/-innen, Techniker/-innen und Ingenieure, die metallographische Untersuchungen durchführen, auswerten oder anwenden möchten, sowie an Einsteiger, Umschüler und alle, die ihre Kenntnisse in Metallographie praxisnah erweitern wollen.

Vorkenntnisse in Werkstoffkunde sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

REFERENT:INNEN



Dr. Ulrich Bischofberger

ehemals MAHLE GmbH, Stuttgart

Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil B](#)



Dipl.-Ing. Matthias Blankenagel

SCAN-DIA GmbH

SCAN-DIA GmbH, Hagen

Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A](#)



Mathias Boss

QATM GmbH

QATM GmbH, Mammelzen

Weitere Veranstaltungen

Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A



Martin Hankele
Universität Stuttgart
Universität Stuttgart

Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil C – mit Übungen](#)



Dr.-Ing. Uwe Hofmann
Wieland-Werke AG

Director, Public Cooperations & Grant Management, Wieland -Werke AG,
Ulm

Weitere Veranstaltungen

[Elektrische Kontakte – Werkstoffe, Gestaltungen und Anwendungen in der Nachrichten-, Automobil- und Energietechnik](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil B](#)



Dr. rer. nat. Florian Kauffmann
Materialprüfungsanstalt (MPA)

Materialprüfungsanstalt (MPA), Universität Stuttgart

Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil B](#)



Gaby Ketzer-Raichle
IMFAA - Hochschule Aalen

Institut für Materialforschung, Hochschule Aalen

Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil B](#)



Dr.-Ing. Andreas Klenk
Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Materialprüfungsanstaltung (MPA), Universität Stuttgart

Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil C – mit Übungen](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil B](#)

Dr. Bernd Reicherter



Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil B](#)

Rudi Scheck

Rudi Scheck, seit mehr als 45 Jahren als erfahrener Metallograph an der MPA Universität Stuttgart, davon über 28 Jahre als Laborleiter. Seine Hauptaufgabengebiete sind u.a. Schadensanalyse, warmfeste Stähle, Ni-Basislegierungen, sowie Bauteilmetallographie. Er veröffentlichte zahlreiche Arbeiten zu metallographischen Präparationsmethoden (z.B. Vibrationspolieren, Interferenzschichtenmetallographie, Ätzmethoden für Nickelbasislegierungen u.v.a.) und werkstofftechnischen Themen.

- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen der DGM
- Betreuung von Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeitern

Weitere Veranstaltungen

[Schadenskunde und Schadensverhütung](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil C – mit Übungen](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil B](#)

Volker Schwarzmüller

Carl Zeiss IQS Deutschland GmbH

Carl Zeiss IQS Deutschland GmbH, Oberkochen



Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A](#)

Prof. Dr.-Ing. Michael Seidenfuß

IMWF Institut für Materialprüfung,

IMWF Institut für Materialprüfung, Werkstoffkunde und Festigkeitslehre, Universität Stuttgart



Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil B](#)



Guido Stieler

Kulzer GmbH



Kulzer GmbH, Wehrheim

Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil A](#)

Oliver Vogt

Heiningen



Weitere Veranstaltungen

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil C – mit Übungen](#)

Dipl.-Ing. Dieter Willer

Materialprüfungsanstalt (MPA), Universität Stuttgart



Weitere Veranstaltungen

[Schadenskunde und Schadensverhütung](#)

[Metallographische Untersuchungsmethoden, Teil C – mit Übungen](#)

VERANSTALTUNGSORT UND HOTEL

Technische Akademie Esslingen

An der Akademie 5
73760 Ostfildern



[☑ Anfahrt](#)

Die TAE befindet sich im Südwesten Deutschlands im Bundesland Baden-Württemberg – in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart. Unser Schulungszentrum verfügt über eine hervorragende Anbindung und ist mit allen Verkehrsmitteln gut und schnell zu erreichen.

Hotelübernachtung benötigt?

Über den nachfolgenden Link finden Sie nahegelegene Hotels in direkter Umgebung zu TAE-Konditionen:

[☑ Hotelbuchung](#)

GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet [Verpflegung](#) sowie ausführliche Unterlagen.

Preis:

Die Teilnahmegebühr beträgt:
3.985,00 € (MwSt.-frei)

Fördermöglichkeiten:

Bei einem Großteil unserer Veranstaltungen profitieren Sie von bis zu 70 %

Zuschuss aus der [ESF-Fachkursförderung](#).

Bisher sind diese Mittel für den vorliegenden Kurs nicht bewilligt. Dies kann verschiedene Gründe haben. Wir empfehlen Ihnen daher, Kontakt mit unserer [Anmeldung](#) aufzunehmen. Diese gibt Ihnen gerne Auskunft über die Förderfähigkeit der Veranstaltung.

Weitere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Inhouse Durchführung:

Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles [Inhouse-Training](#) an.